



Analyseergebnisse einer bundesweiten Studierendenbefragung

„Einflussfaktoren studentischer Lebenszufriedenheit“

Judith Grützmacher und Swetlana Sudheimer (DZHW)



Studierendenbefragung „Gesundheit Studierender in Deutschland 2017“

- ein Kooperationsprojekt zwischen dem DZHW, der FU Berlin sowie der Techniker Krankenkasse
- erste bundesweit repräsentative Befragung zur gesundheitlichen Situation von Studierenden
- realisiert über HISBUS



HISBUS-Studierendenpanel

- ein seit 2001 bestehendes Online-Access-Panel am DZHW
- repräsentative Befunde zu unterschiedlichen Themenstellungen für Studierende in Deutschland
- Teilnehmer*innen werden ausschließlich aus anderen Befragungen des DZHW rekrutiert (Panelzusammensetzung somit methodisch kontrolliert)
- Anpassungsgewichtung (Abweichungen in zentralen soziodemografischen Merkmalen zur Grundgesamtheit werden ausgeglichen)



Durchführung und Rücklauf

- Feldzeit: von Juni bis August 2017
- Studierende werden per Mail eingeladen und drei Mal an die Teilnahme erinnert

	absolut	in Prozent
eingeladene Panelisten (abzüglich Mail-Deliveries)	24.679	100%
Teilnehmer (unbereinigt)	7.394	30,0%
Teilnehmer (bereinigt)	6.198	25,1%



Definition Lebenszufriedenheit

- **...ist die Einschätzung der allgemeinen Lebenslage einer Person durch sie selbst**, ist diese nicht von Gefühlen bestimmt, kein momentaner Zustand und nicht abhängig von Launen, sondern **das Ergebnis eines Nachdenkens über die eigene Lage.**
- Lebenszufriedenheit Studierender:
 - sind häufig von Zeit- und Leistungsdruck sowie Angst vor Überforderung betroffen
 - leben mit unsicheren Zukunftsperspektiven, da ihnen beispielsweise mögliche Berufswege noch unklar sind

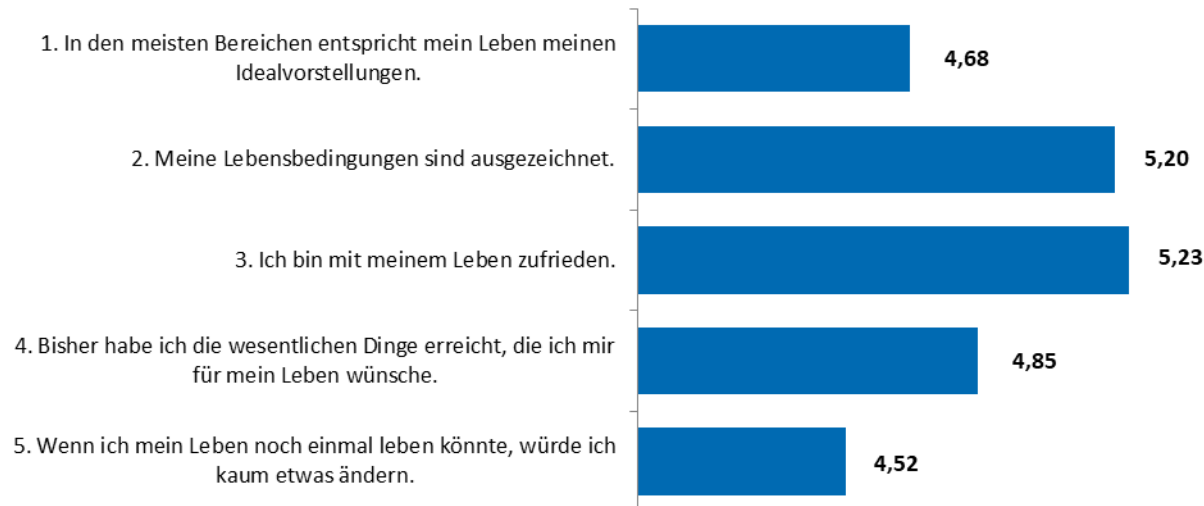


Instrument und Ergebnisse

- mit SWLS-Skala (Satisfaction with Life Scale) erfasst
- erfragt die Lebenszufriedenheit anhand von fünf Aussagen, denen jeweils in sieben Abstufungen mehr oder weniger zugestimmt werden kann

Geben Sie bitte für jede der folgenden Aussagen das Ausmaß Ihrer Zustimmung an. Bitte antworten Sie offen und ehrlich.

7-stufige Skala von 1="stimme überhaupt nicht zu" bis 7="stimme genau zu"





Kernergebnisse der Studie zur Lebenszufriedenheit

- ✓ aus den 5 Items wird ein Index zur Lebenszufriedenheit gebildet, der den nachfolgenden Kernergebnisse zugrunde liegt:
 - knapp drei Viertel (74,4 %) der Studierenden sind mit ihrem Leben im Allgemeinen zufrieden (mindestens „eher zufrieden“)
 - weibliche Studierende geben dies signifikant häufiger an (77,4 % vs. Männer: 71,6 %)
 - Anteil lebenszufriedener Studierender in der Fächergruppe Medizin/Gesundheitswissenschaften signifikant höher als in übrigen Fächergruppen
 - Studierende, die acht oder mehr Jahre studieren, sind signifikant unzufriedener mit ihrer Lebenssituation als alle anderen Studierenden



Determinanten der Lebenszufriedenheit

- Empirische Studien belegen, dass Lebenszufriedenheit z. B.
 - ... beim Vorkommen von Beeinträchtigungen geringer ist
 - ... durch häufige soziale Kontakte sowie materielle Ressourcen begünstigt wird
 - ... und Bildungsstand und auch Einkommen positiv zusammenhängen
 - ... auch vom Geschlecht abhängig ist
- Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Lebenszufriedenheit und...?
 - ... Rauchen
 - ... Alkoholkonsum
 - ... Substanzkonsum
 - ... Medikamentenkonsum

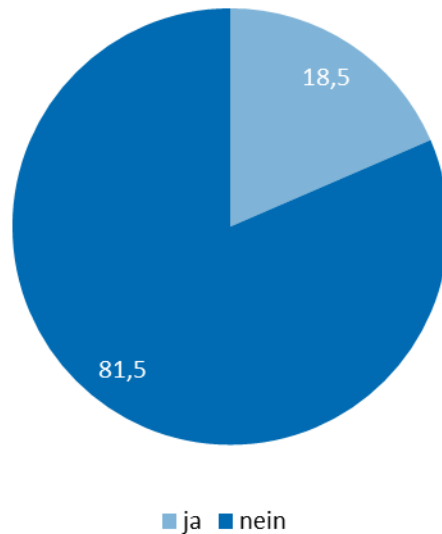


Rauchen und Alkohol

Rauchen Sie?

Zigaretten, E-Zigaretten, Zigarren,
Zigarillos, Pfeife oder Wasserpfeife

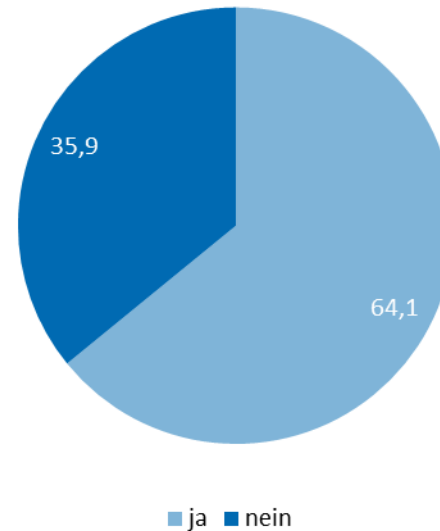
ja = täglich/gelegentlich
nein = früher/nie



Trinken Sie alkoholische Getränke?

z.B. ein Glas Wein, Bier, Mixgetränk,
Schnaps oder Likör

ja = mind. 2x/Monat
nein = nie/max. 1x/Monat

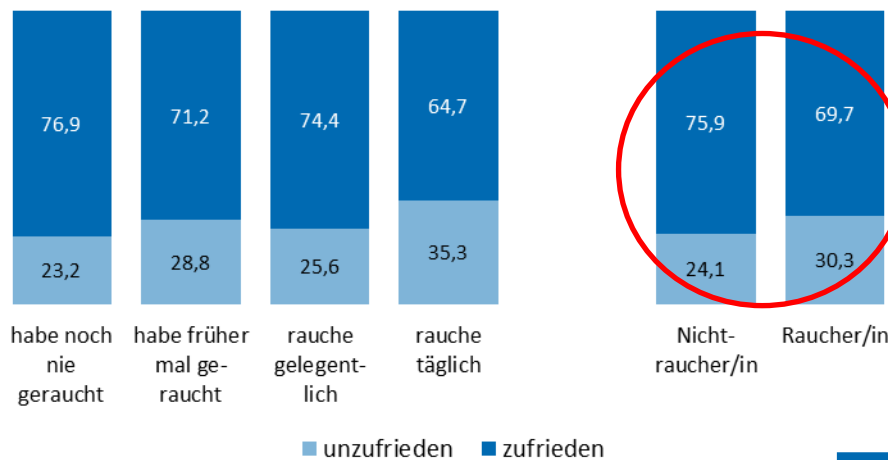


Angaben in Prozent

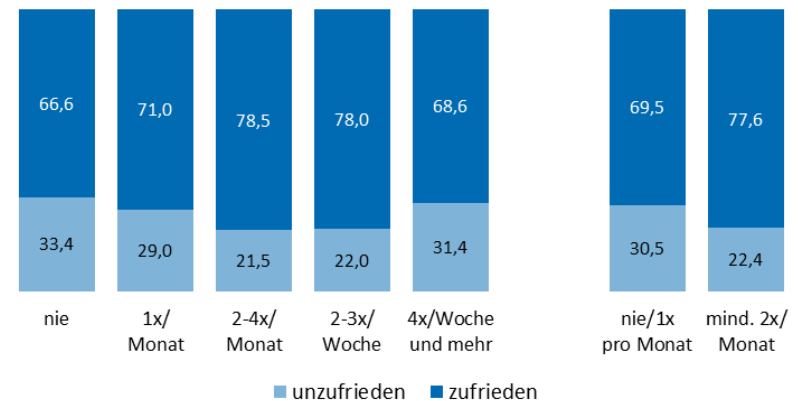


Rauchen und Alkohol – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

Rauchen und Lebenszufriedenheit



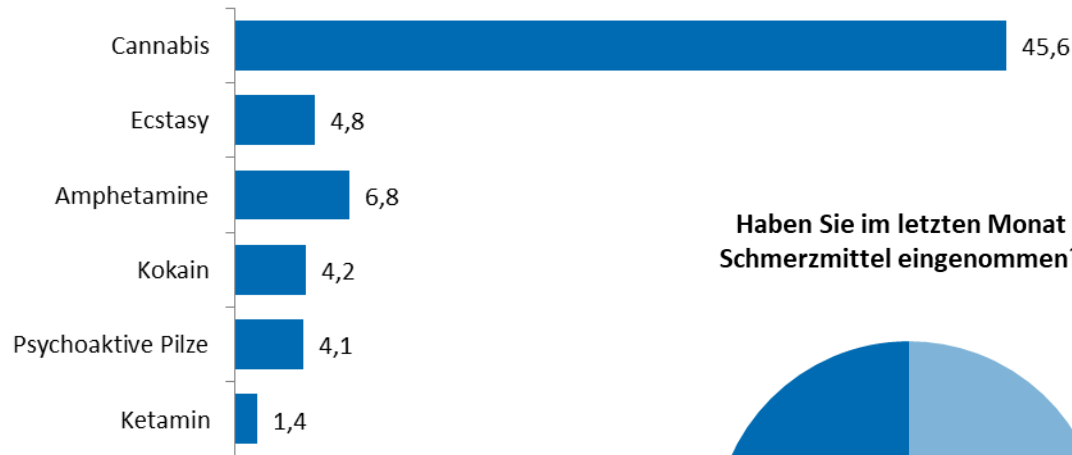
Alkoholkonsum und Lebenszufriedenheit



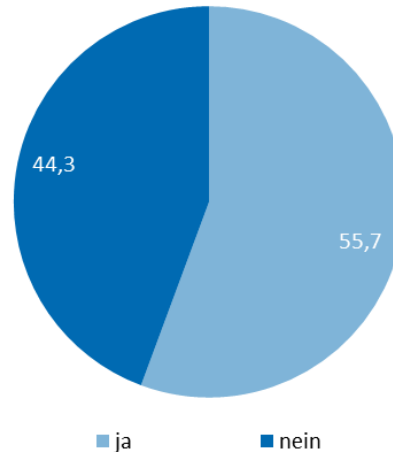


Substanzkonsum und Medikamente

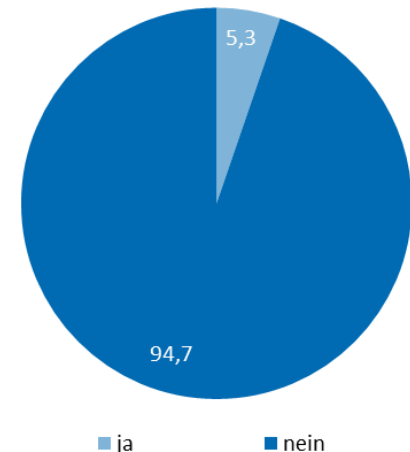
Haben Sie die folgenden Substanzen jemals konsumiert?



Haben Sie im letzten Monat
Schmerzmittel eingenommen?



Haben Sie im letzten Monat
Antidepressiva eingenommen?

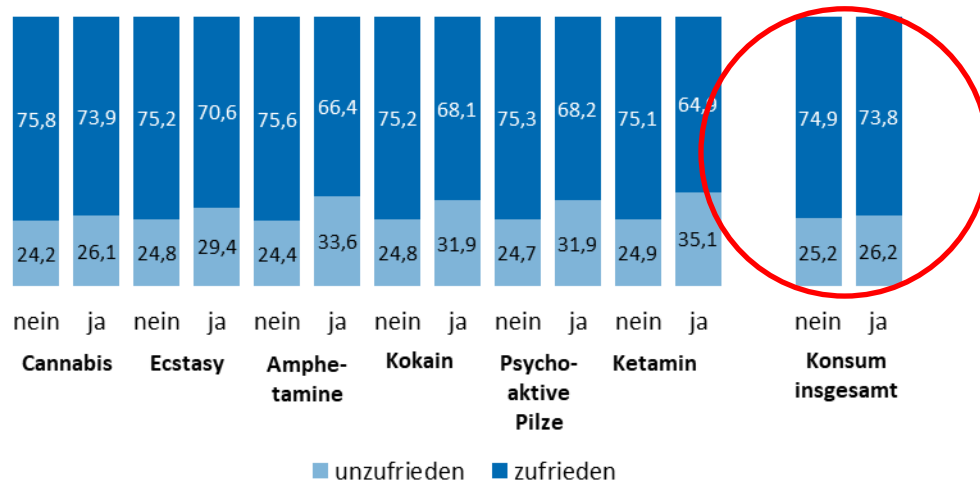


Angaben in Prozent

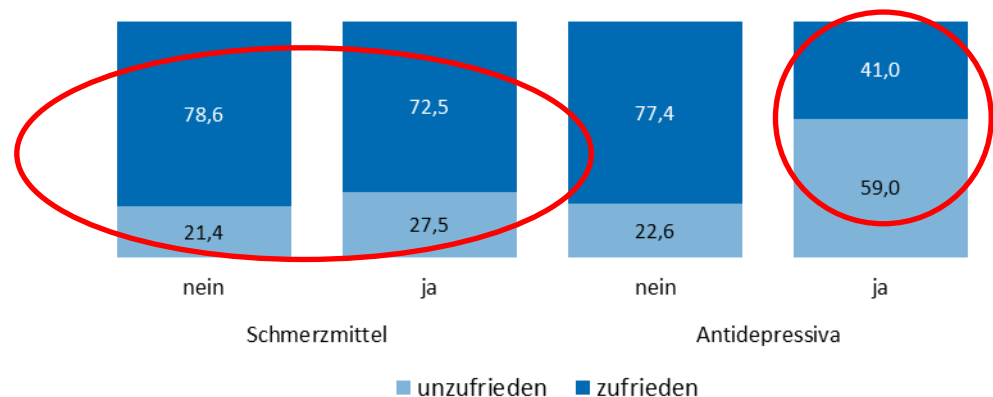


Substanzkonsum und Medikamente – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

Substanzkonsum und Lebenszufriedenheit



Medikamente und Lebenszufriedenheit





Kernaussagen – Zusammenhang mit Lebenszufriedenheit

- Multivariates Modell zur Lebenszufriedenheit
- Unter Kontrolle möglicher anderer Determinanten (wie psychologischer und soziodemografischer Merkmale sowie gesundheitsrelevanter Aspekte) zeigt sich, dass...
 - ... Studierende, die rauchen signifikant unzufriedener sind.
 - ... Studierende, die Schmerzmittel konsumieren signifikant unzufriedener sind.
 - ... Studierende, die Antidepressiva konsumieren signifikant unzufriedener sind.
 - ... Studierende, die mind. 2x im Monat Alkohol konsumieren signifikant zufriedener sind.





Zusammenfassung: Lebenszufriedenheit und Determinanten

- Zusammenhang zum Rauchen sowie zum Konsum von Schmerzmitteln und Antidepressiva ist nachweisbar (signifikant)
- Zusammenhang zu den Substanzen lässt sich statistisch nicht nachweisen (nicht signifikant)
- Zusammenhang zum Alkoholkonsum muss eingehender geprüft werden
 - Gruppezusammensetzung überprüfen
 - Alkoholmenge berücksichtigen
 - Bewertung des Alkoholkonsums hinzuziehen
 - und...?



**Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!**

Judith Grützmacher

Tel.: +49 (0)511/450670-198

E-Mail: gruetzmacher@dzhw.eu

Swetlana Sudheimer

Tel.: +49 (0)511/450670-192

E-Mail: sudheimer@dzhw.eu





Back up – weitere Determinanten

- Psychologische Merkmale
 - allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung (Umgang mit (neuen) Anforderungen)
 - Ausmaß an wahrgenommenen geistigen Anforderungen
 - subjektive soziale Herkunft (10 Sprossen: oben Haushalt mit dem meisten Geld, der höchsten Bildung, den besten Jobs)
- Soziodemografische Merkmale
 - Alter, Geschlecht, Erwerbstätigkeit und studienrelevante Merkmale (Fachzugehörigkeit, Hochschulse semester)
- gesundheitsrelevante Aspekte
 - körperliche und psychische Beschwerden, Sport (körperliche Aktivität)



Back up – Medikamente und Substanzen

- **Schmerzmittel** (z.B. Paracetamol, Voltaren®, Diclofenac, Thomapyrin®, Aspirin®, ASS, Dolormin®, Ibuprofen, Tramal®, Valoron N®, Tramadol, Novalgin®, Metamizol)
- **Antidepressiva** (z.B. Amitryptilin, Doxepin, Insidon®, Opipramol, Citalopram, Zoloft®, Mitrazapin, Remergil®, Trevilor®, Lithium, Johanniskrautextrakt)
- **Cannabis** (Marihuana, Haschisch, Gras)
- **Ecstasy** (Amphetamin)
- **Amphetamine**, Speed (stark stimulierende und aufputschende Wirkung)
- **Kokain** (Stimulans- und Betäubungsmittel)
- **Psychoaktive Pilze** (rituelles Rauschmittel)
- **Ketamin** (Betäubungs- und Schmerzmittel)